

HOFFWART

STADTESTUDIUM VOM STANDPUNKT
DER HEIMATLICHEN KULTUR.

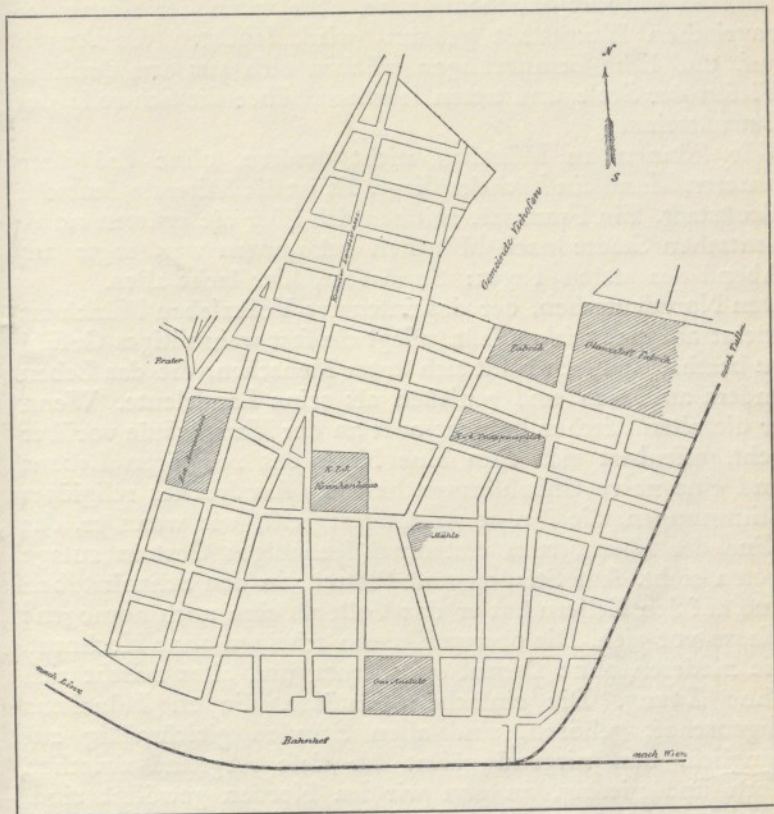
DER STADTERWEITERUNGS- PLAN VON ST. PÖLTEN.

(Siehe auch den früheren Artikel über St. Pölten im Heft 17,
Seite 290.)

Der Vergleich der beiden nebenstehenden Pläne, Alt-St. Pölten und die St. Pöltener Stadterweiterung, fördert den großen künstlerischen Unterschied zwischen der alten und der neuen Anlage zutage.

Die alte Stadtanlage, südlich vom Bahnkörper gelegen, ist das Produkt einer organischen Entwicklung. Eine Anzahl schöner geschlossener Plätze mit bemerkenswerten Bauwerken ist vorhanden, Verkehrsstraßen und stille Wohnstraßen, die der Charakteristik nicht entbehren. Das Regulierungshandwerk hat hier bereits begonnen; die punktierten Linien bezeichnen die künftige Geradestreckung der gekrümmten Gassen und es ist vorauszusehen, daß dabei manches interessante Bauwerk zum Opfer fallen wird.

Was den alten Stadtplan auszeichnet, wird man in dem neuen Stadtgebilde nördlich vom Bahnkörper vergeblich suchen. Diese Stadterweiterung soll vornehmlich Wohnzwecken dienen; in dem ganz schematisch angelegten Straßennetz befinden sich zwei Krankenhäuser, eine Gasanstalt, ein Armenhaus und zwei Fabriken mitten unter Wohnhäusern eingeklemt, an keiner Stelle ist der Versuch gemacht worden, durch Platzbildungen, Gartenanlagen, Trennung von Verkehrsadern und reinen Wohnvierteln die Annehmlichkeit des Wohnens zu erzielen. Nicht die leiseste künstlerische Regung ist in der neuen Anlage zu verspüren; auf diese Art wurde das neue Stadtglied von vornherein zu einem wahren Elendsviertel gestempelt und zum Beweis, daß unsere Städteverwaltungen noch gar nicht über die volkswirtschaftlichen Konsequenzen nachgedacht haben, die sich aus der Wohnlichkeit und aus der Unwohnlichkeit der Städte ergeben müssen. Schon im Interesse der bloßen Nützlichkeit dürften sie es nicht versäumen, sich eines berufenen künstlerischen Beirates in allen Fragen des Städtebaues zu versichern.



Der Stadterweiterungsplan von St. Pölten.

Der Plan von Alt-St. Pölten. (Die Regulierungslinien sind punktiert.)

